

SÜDKURIER

Bonndorf

Autoslalom Bonndorf: Fahrer zeigen Respekt vor Strecke und Regen

03.07.2012

Von DANIELE SCHÜLE



Zum 17. Mal veranstaltete der Automobil- und Motorsportclub Bonndorf auf der Landesstraße 170 zwischen Bonndorf und Steinasäge ein Autoslalom. Dieser Lauf wurde zum dritten Mal für die Deutsche ADAC Slalom-Meisterschaft Region Süd 2012 gewertet. Bild/Autor: Schüle

Das Finale ist Ende des Jahres in Berlin. 112 Autofans aus dem gesamten Südwesten bis hinter Frankfurt und ins Allgäu gingen auf der idyllischen Waldstrecke an den Start. Die Bergstrecke erfreut sich bei den Fahrern großer Beliebtheit, da sie kurvenreich ist und hohe sportliche Anforderungen stellt. Gestartet wurde in verschiedenen Gruppen. Die Zuschauer an der Strecke erlebten trotz des immer wieder einsetzenden Regens einen interessanten Motorsporttag.

Tages- und Gesamtsieger wurde Sven Schill aus Vogtsburg-Oberbergen mit einer Zeit von 2:04,95 Minuten für die 1,7 Kilometer lange Strecke gefolgt von Lars Heisel aus Freising (2:05,14) sowie Reinhard Nuber aus Isny mit einer Zeit von 2:05,79. Rennleiter Markus Knöpfle und Dagmar Schuler überreichten dem glücklichen Gewinner den Pokal. Den ganzen Tag über wurden Siegerehrungen in den verschiedenen Klassen durchgeführt. Eine besondere Ehrung hatte der Rennleiter noch für Rolf Wolf aus Freiburg und Axel Duffner aus Hornberg, die zum zehnten Mal am Slalom in Bonndorf teilnahmen. Rennleiter Knöpfle betonte bei der Siegerehrung: „Es war eine tolle Veranstaltung mit nur einem leichten Unfall, was zeigt, dass die Fahrer Respekt vor der Strecke und dem Wetter hatten.“ Es kam immer wieder zu starken Regenfällen, so dass die Teilnehmer ständig mit dem Wechsel von Regen- und Slick-Rennreifen beschäftigt waren.

In diesem Jahr war den Mitgliedern des AMC Bonndorf selbst eine Teilnahme am Slalom aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Die technischen Kommissare Dieter Janson und Johannes Hoheneck überprüften, ob die Fahrzeuge dem Reglement entsprachen. Die Überwachung der Veranstaltung oblag den Sportkommissaren Heiner Eckstein und Hans-Jörg Nautenecker. Jörg Fehrenbach kommentierte die Wertungsläufe.

Die Fahrer konnten in einem Probe- und zwei Wertungsdurchgängen ihre Geschicklichkeit beweisen. Auf der 1700 Meter langen Rennstrecke standen 120 Pylonen, die es zu umkurven galt. Der Slalom hat beim AMC Bonndorf eine lange Tradition. Bereits 1968 wurde auf der Landesstraße 157 zwischen Illmühle und den Roggenbacher Schlössern ein Slalom durchgeführt. Ab 1979

fand die Veranstaltung auf der alten Kiesstraße in Ewattingen und später auf der Kreisstraße zwischen Blumegg und Ewattingen statt. Der Straßenbelag erwies sich aber nicht als ideal und darum wurde der Slalom nach Bonndorf verlegt. Der Club hat 49 Slalomveranstaltungen erfolgreich durchgeführt.